

Die Zeit des Barocks musikalisch erleben

Das diesjährige Konzert mit dem Titel «Il Tramonto musicale» wird vom Kammerensemble Orchestra of Europe gespielt und bietet ein hochkarätiges Konzertprogramm auf höchstem Niveau. Barocke Klänge bis hin zur Romantik sind seit jeher ein Bestandteil des neu benannten Gotthard-Klassik-Festivals, und auch in diesem Jahr widmet sich einer der Abende dieser Musikrichtung.

«Il Tramonto musicale» am Freitag, 2. Oktober: Eine Vielfalt an Musikstücken bietet das Abendkonzert rund um Sonja Leutwyler, Astrid Leutwyler, Petros Bakalacos und dem Streichquartett. Nebst Werken von Georg Friedrich Händel werden auch Kompositionen von Giacomo Carassimi, Giuseppe Verdi, Giacomo Puccini und Ottorino Respighi zum Besten gegeben.

Von München bis Paris

Sonja Leutwyler studierte Viola und Gesang an den Musikhochschulen von Zürich und München. Vier Jahre war sie als Solistin am Staatstheater am Gärtnerplatz München engagiert und sang die grossen Partien ihres Fachs. Weiter

Engagements führten sie ans Markgräflische Opernhaus Bayreuth, ans Prinzregententheater sowie ans Cuvilliés-Theater München, ans Teatro Comunale di Bologna und an das Opernhaus Zürich. Kürzlich sang sie in einer Produktion der Opéra Comique Paris eine Hauptpartie in der Oper «Kein Licht» von Philippe Manoury. Von 2007 bis 2011 war Astrid Leutwyler stellvertretende Konzertmeisterin und Stimmführerin im Gustav Mahler Jugendorchester und wurde 2011 mehrmals als erste Konzertmeisterin bei den Bamberger Symphonikern engagiert. 2009 bis 2014 war sie erste Geigerin im Orchestra Mozart unter der Leitung von Claudio Abbado.

Für die Spielzeit 2014/15 wurde sie als stellvertretende Stimmführerin nach Düsseldorf berufen und spielte bei den Düsseldorfer Symphonikern und der Deutschen Oper am Rhein. Des Weiteren folgten Einladungen des Münchner Kammerorchesters, Mahler Chamber Orchestra und Lucerne Festival Orchestra, und sie spielt heute regelmässig im Tonhalle Orchester Zürich, im Zürcher Kammerorchester und im



«Accademia Barocca Lucernensis» spielt emotionsgeladen und frisch Werke aus längst vergangenen Zeiten. Barock erwacht zum Leben. FOTO: ZVG

BR Rundfunkorchester München. Aktuell ist Astrid Leutwyler als erste Geigerin im Orchestra Mozart, Bologna, engagiert und ist Mitglied des Balthasar Neumann Ensembles unter der Leitung von Thomas Hengelbrock.

«Accademia Barocca Lucernensis» am Samstag, 3. Oktober, unter dem Motto: «Magnificat anima mea Dominum». Jugendlich frische, far-

bige, emotionsgeladene und temperamentvolle Interpretationen von Werken aus längst vergangenen Zeiten, das ist das Markenzeichen der 2014 vom Dirigenten Javier Nunez Illán Ortiz und dem, vom Kulturmanager und Sänger Martin Caduff gegründeten «Accademia Barocca Lucernensis». Seit Beginn liegt der Schwerpunkt des Ensembles auf der Vokalmusik des Ba-

rocks, wobei sich das Ensemble mittlerweile aus einem Stamm von Solisten, einem Chor sowie einem Barockorchester von jungen Berufsmusikern und -sängern zusammensetzt. Getreu nach der historischen Aufführungspraxis spielen die Accademia Barocca Lucernensis auf historischen Instrumenten sowie in historischer Stimmung.

Maskenpflicht für alle Konzerte

In den vergangenen Jahren hat das Barockensemble Barockmusik aus allen Regionen Europas zur Aufführung gebracht, wobei Musik aus Venedig, Neapel sowie aus Dresden und Leipzig im Zentrum gestanden hat. Beim Konzert des Gotthard-Klassik-Festival widmet sich die Accademia Werken von Johann Sebastian Bach.

Nach Absprache mit den Sicherheitsbehörden des Kantons Uri ist Maskenpflicht für alle Konzerte obligatorisch. Jeder zweite Sitzplatz darf nicht belegt werden. Dies gilt für alle Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher. An der Abendkasse werden waschbare Baumwollmasken zum Selbstkostenpreis angeboten. (e)